



gilt es, stets* einfache, überschaubare und den Bedingungen der kooperativen Abteilungen entsprechende Lösungen anzuwenden, die der agrarpolitischen Konzeption des VIII. Parteitagess entsprechen. Es geht um eine straffe qualifizierte Leitung, um wissenschaftlich fundierte Planung, um meisterhafte Organisation der Produktion, um exakte Rechnungsführung und Kontrolle.

Die sozialistische Betriebswirtschaft muß in jeder kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion darauf gerichtet sein, die Initiative der Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter im Kampf um hohe und stabile Erträge wirksam zu unterstützen. Über komplexe Einsatz der Technik im Schichtsystem ist ein Kernproblem der industriemäßigen Pflanzenproduktion. Er muß zur typischen Form der Arbeitsorganisation in den KAP werden. In der ZBE Pflanzenproduktion Woeten ist z. B. durch die Schichtarbeit die jährliche Einsatzzeit der Traktoren von 1242 auf 2162 Stunden erhöht worden. Dadurch konnten die agrotech-

nischen Termine eingehalten und die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter verbessert werden.

In den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gibt es neue Aufgaben zu lösen. An jeden einzelnen werden höhere Anforderungen gestellt. Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter kommen aus verschiedenen Betrieben und müssen zu neuen Kollektiven zusammenwachsen. Es hat sich bewährt, bei der Organisation der Brigaden schrittweise vorzugehen und die territorialen Bedingungen zu berücksichtigen. Die Vergütung der Leistung ist in den Betrieben oft unterschiedlich. Grundsatz ist, daß nur verteilt werden kann, was erwirtschaftet wurde. Die Angleichung der Höhe der Vergütung und der sozialen Leistungen kann aber nur nach und nach in dem Maße erfolgen, wie die Differenziertheit im Produktions- und Effektivitätsniveau der beteiligten LPG bei steigender Produktion und Akkumulation überwunden wird.

Mit den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion der

LPG und VEG geht es um die schrittweise Herausbildung spezialisierter industriemäßiger Pflanzenproduktionsbetriebe. Dieser Prozeß stellt an das Denken und Handeln der Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter hohe Anforderungen. Aus der gemeinsamen Bewirtschaftung des Acker- und Grünlandes mehrerer LPG und VEG ergibt sich die gesellschaftliche Verantwortung der LPG und VEG für ihre kooperative Abteilung Pflanzenproduktion. Andererseits tragen die KAP Verantwortung für die Entwicklung der Tierproduktion der LPG und VEG.

Große Bedeutung erlangt weiterhin die Anwendung der bewährten Prinzipien der genossenschaftlichen Demokratie, der kollektiven Beratung und Beschlußfassung über die Grundfragen der Entwicklung. Jeder Schritt muß von den Menschen verstanden und mit ihnen gemeinsam verwirklicht werden. In den Räten der Pflanzenproduktion und den Kommissionen haben die Genossenschaftsbauern die Möglichkeit, ihre Vorschläge und Ideen zur Diskussion zu stellen und über die weitere Entwicklung der KAP mitzuentcheiden.

Die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion der LPG, GPG und VEG sind das Neue und Revolutionäre der gesellschaftlichen Entwicklung unserer sozialistischen Landwirtschaft. Sie allseitig zu fördern und zu festigen ist gegenwärtig eine entscheidende Aufgabe.

Reinhard Lemke
Stellvertreter des Ministers
für Land-, Forst- und
Nahrungsgüterwirtschaft